

Beantragung offener Sonntag (19.09.2021) Quartal III 2021 Stadtgebiet Köln:

Hiermit beantragen wir für das **Stadtgebiet Köln** folgenden Termin für einen verkaufsoffenen Sonntag nach §6 LÖG NRW mit einer Öffnungszeit von 13.00-18.00 Uhr:

Sonntag, 19. September 2021 – TAG DES VEEDELS

Für die Beantragung des og. Termins liegt ein öffentliches Interesse insbesondere dahingehend vor, dass er nachstehenden Sachgründen §6 LÖG NRW entspricht und der Tag des Veedels in diesem Jahr bereits zum dritten Mal stattfinden wird und in den vergangenen zwei Jahren große Beliebtheit bei allen Kölner*innen erlangt hat.

1. Sachgrund Nr. 2: dem Erhalt, der Stärkung oder der Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebot

Durch die Beschränkungen der Corona-Pandemie sind eine Großteil aller Unternehmen, insbesondere der Einzelhandel und die Gastronomie, in NRW und damit auch in Köln nicht nur erheblich unter Druck geraten. Sie zählen sogar zu den besonders stark betroffenen Branchen der Pandemieauswirkungen.

Akute Existenznöte verbunden mit einem eingeschätzten Risiko der Geschäftsaufgabe von „groß bis sehr groß“ plagen noch immer Großteile der Branchen. Die weiterhin, wenn auch aktuell abgeschwächte aber immer noch unsichere Situation bzgl. latent anhaltende Schwankungen der Pandemie-Infektionszahlen mit ungewissen Prognosen lassen kaum Planungssicherheit mit steigenden Umsätzen zu.

Die Umfrage des Dachverbandes aller Kölner Interessengemeinschaften, Veedellieben e.V., im April 2021, belegt die Einschätzungen des Handels, dass jedes zehnte Unternehmen eine Existenzbedrohung für sich sieht. Auch wenn die Frequenzen wieder ansteigen, ist die Konsumlaune auch derzeit noch stark gebremst und es ist nicht abzusehen, wie sie sich weiterentwickeln wird. 75 % der Befragten sagten auch in diesem Jahr einen weiteren Umsatzrückgang aus.

Die Rückmeldungen gerade aus dem Textileinzelhandel und hier auch insbesondere im Damen und Herrenbereich in der Innenstadt zeigen eine aktuelle Einschätzung zum Jahresende mit einem Verlust zum Plan von bis zu einem Drittel auf. In den Kölner Veedeln ist die Umsatzentwicklung (branchenübergreifend) nicht anderes. Umfragen des Handelsverbands haben ergeben, dass im Einzelhandel im beachtlichen Umfang das Risiko für Geschäftsaufgaben besteht. Problematisch sind die laufenden oftmals gestiegenen Kosten durch die COVID-Sicherheitsmaßnahmen. Die DIHK Umfrage von Mai 2020 hat auch deutlich aufgezeigt, wie sich die Umsatz-Kostenentwicklung auf das Betriebsergebnis und vor allem die Liquidität auswirken. Diese Aussage hat auch für das Jahr 2021 Gültigkeit. Hier kommt es in fast jedem fünften Handelsunternehmen zu Engpässen. Diese aktuellen Fakten lassen erahnen, welchen Herausforderungen sich die Branche stellen muss und was dies nicht nur für die Umsätze, sondern auch für die Beschäftigungszahlen bedeutet.

Der private Konsum als Folge auch des letzten Lockdowns ist derzeit massiv beeinträchtigt und selbst jetzt lässt die Kauflaune, besonders im mittleren und gehobenen Segment noch

auf sich warten. Damit stehen insbesondere dem Einzelhandel, der etwa 30 Prozent am privaten Konsum ausmacht, noch immer unsichere Zeiten bevor.

Deshalb ist es dringend nötig, alle Möglichkeiten der Umsatzgenerierung auszuschöpfen bzw. mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket aller Akteure den stationären Einzelhandel zu stärken und die Basis für einen Ausgleich der verlorenen Umsätze bzw. eine signifikante Steigerung der aktuellen Umsätze nach dem monatelangen Lockdown mit seinen Langzeitauswirkungen zu schaffen.

Beim Tag des Veedels geht es weniger um das Verkaufen sondern darum, den Menschen in ihren Stadtteilen etwas Besonderes zu bieten. Es sollen Dinge entdeckt werden können, die es nur in den einzelnen Veedeln gibt und somit das Bewusstsein geschaffen werden für das Veedel und deren Unternehmen.

Die persönliche Ansprache der Händler, Gastronomen, Handwerker, Dienstleister, Vereine etc. dem Kunden gegenüber steht an diesem Tag im Vordergrund, nebenbei werden dem Kunden noch Rabatte, Getränke sowie kulinarische Köstlichkeiten geboten.

Der Tag des Veedels wird – wie in den beiden Jahren davor auch – durch eine Vielfalt von Aktionen und Veranstaltungen in den Veedeln geprägt.

Der Tag des Veedels wird Köln in seiner unterschiedlichen Ausprägung und Vielfalt der einzelnen Veedel präsentieren, Brücken zwischen den einzelnen Unternehmensbereichen, dem links- und rechtsrheinischem und die Verbundenheit zur Stadtteilkultur stärken.

Zudem wird der Tag des Veedels erneut unterstreichen, dass der stationäre Einzelhandel Impulsgeber und Rückgrat der Veedel und damit als größter Arbeitgeber der Stadt eine tragende Säule der lokalen Volkswirtschaft ist.

Unter Corona-Bedingungen war der Tag des Veedels in letzten Jahr ebenfalls ein großer Erfolg, an dem 2021 trotz der derzeitigen Pandemie-Lage angeknüpft werden soll.

Durch die große mediale Berichterstattung in der Woche vor dem Tag des Veedels sowie am Tag des Veedels selbst, wird eine stadtweite Erreichbarkeit der Kölner*innen garantiert.

Der Tag des Veedels ist ein – wichtiger - Baustein den benannten Umsatzverlusten entgegen zu wirken. Eine flächendeckende Gefährdung kann sicherlich nicht allein mit den Ladenöffnungstagen von Montag bis Samstag ausgeglichen bzw. erfolgreich begegnet werden, da erlittene und noch zu erwartende Einbußen zu hoch ausgefallen sind. Verkaufsoffene Sonntage haben in der Vergangenheit mit bis zu 3% des Gesamtumsatzes in nicht unerheblichem Maße beigetragen und sind damit für den stationären Einzelhandel von nicht unerheblicher wirtschaftlicher Bedeutung. Es drängt sich daher auf, dass durch offene Sonntage der durch die Corona-Pandemie hervorgerufenen erheblichen Gefährdung des Einzelhandels entgegen gewirkt werden kann. Eine vollständige Abwehr dessen kann durch die Sonntagsöffnung nicht allein abgewehrt werden, ist aber für die Einigung eines solchen Mittels nicht erforderlich. Ausreichend ist, wenn es als ein Mittel für diesen Zweck förderlich ist. Vor diesem Hintergrund sind verkaufsoffene Sonn- und Feiertage ein geeignetes Mittel, einer durch die Corona Krise eingetretenen und mittelfristigen auch absehbaren Gefährdung des lokalen Einzelhandels entgegen zu treten.

2. Sachgrund Nr. 4: der Belebung der Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Ortsteilzentren dient

Eine solche längerfristige Schließung der Geschäfte kann nicht noch eine weitere Verlagerung des Kaufgeschehens in den Onlinehandel zur Folge haben, sondern auch die Struktur der Innenstädte / Veedel gefährden. Solche Folgewirkung zu vermeiden kann und darf verfassungsrechtlich Ziel einer sonntäglichen Öffnung sein. Dadurch können Bürger wieder vermehrt auf der Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Ortsteilzentren aufmerksam gemacht werden und durch die Stärkung des Handels zugleich einer zunehmenden Verödung entgegen gewirkt werden.

3. Sachgrund: Bekämpfung der Corona Pandemie Auswirkungen als nicht normierter Sachgrund

Die Bekämpfung der Corona Pandemie Auswirkungen ist ein nicht ausdrücklich normiertes öffentliches Interesse wodurch die erlittenen Schwächungen gestärkt werden und durch die Vermeidung einer Welle von Betriebsaufgaben die Folgen für einzelne Betroffene, aber auch den Staat und die Gesamtheit der Steuerzahler so gering wie möglich gehalten werden.

Sinnvoll sind daher weitergehende Impulse für zusätzliche Umsatzmöglichkeiten zu schaffen, verkaufsoffene Sonntage haben vielerorts eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung und können daher neben anderen Instrumenten dazu dienen, die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie abzuschwächen.

Zu berücksichtigen ist ebenfalls, dass über sonntägliche Verkaufsöffnung nach wie vor eine gewisse Entzerrung des Einkaufsverhaltens erreicht werden kann.

4. Kumulation der Sachgründe:

Die Zulassung des verkaufsoffenen Sonntags kann mit mehreren Sachgründen begründet werden. Deshalb sollten sonntägliche Öffnungen, die ihren Grund in der Corona-Pandemie haben, auf alle der genannten Sachgründe//Begründungen gestützt werden.

www.dihk.de/resource/blob/23678/8c0d2a3825d536b5ebc3a71b3caa2cf2/blitzumfrage-corona-nr-3-data.pdf

<https://www.dihk.de/resource/blob/24024/2ff8d1676cde19266e6dd98af632d033/dihk-sonderauswertung-corona-und-einzelhandel-data.pdf>

<https://einzelhandel.de/component/attachments/download/10449>

<https://www.veedellieben.de/wp-content/uploads/2021/04/Praesentation-Umfrage-Lokaler-Haendler-Koeln.pdf>